

Für ein generationsübergreifendes Miteinander

Unser Zusammenleben hängt davon ab, wie wir uns aufeinander einlassen. Unterschiede und Konflikte zwischen Alt und Jung sind natürliche Gegebenheiten. Es kommt aber darauf an, wie man damit umgeht. Jede Familie, jede Generation hat andere, eigene Bedürfnisse, daher gibt es keine allgemeingültigen Regeln, wie das Zusammenleben gelingen kann.

Wir definieren das Zusammenleben an Hand verschiedener Gesichtspunkte und wollen uns dafür einsetzen diese lebendig zu gestalten.

Wertschätzen

Jung und Alt sind gefordert, sich in die Situation der anderen Generation hineinzudenken. Nicht immer nur nörgeln, sondern auch das Gute hervorheben, Dank und Wertschätzung zeigen ist für ein gelungenes Miteinander wesentlich.

Generationenübergreifendes Arbeiten

Jede „Generationen“ kann auf die jeweiligen Erfahrungen und Wissensbestände zurückgreifen. Dies zeichnet Jung und Alt aus und sollte sich gegenseitig bereichern. Zu einer generationenübergreifenden Arbeit gehört, dass Angehörige verschiedener Generationen entweder übereinander, voneinander oder miteinander lernen. Darin sehen wir den Kern unserer Gemeinschaft.

Wenn es uns gelingt Menschen und ihren Erfahrungsschatz zusammenbringen, können wir gemeinsam die Zukunft gestalten. So schaffen wir eine wichtige Voraussetzung für die Wahrnehmung und Anerkennung der Bedürfnisse und Interessen zwischen den Generationen.

Mut machen

Wir möchten mit unserer Arbeit den Menschen Mut machen, sich auf unsere Gemeinschaft einzulassen, aufeinander zuzugehen, Vorurteile abzubauen. Gemeinsames Handeln soll als eine Bereicherung für ihr Leben angesehen werden.

Gezielte Projektarbeit

Durch eine gezielte Projektarbeit kann dies verstärkt werden. Es gilt entsprechende Maßnahmen zu finden und so vorzubereiten, dass Alt und Jung sich einbringen können. Generationenübergreifende Projekte können dieses Engagement bündeln und damit auf die Herausforderungen reagieren, die der demographische Wandel mit sich bringt.

Unser Verständnis der Aufgaben einer Kommune ist es, dies zu ermöglichen. Die Gemeinde sollte bei der Entwicklung Projekten die alle Generationen ansprechen und im Idealfall zusammenführen insbesondere bei der Umsetzung moderner Wohnformen Impulsgeberin und Moderatorin sein. Hierfür wollen wir uns einsetzen.

Jugend

Wir wollen uns aber auch für sinnvolle Freizeitangebote für unsere Jugend stark machen. Angebote bei denen die Jugendlichen unter sich sein und ihren Interessen nachkommen können, sollen gezielt unterstützt werden.

Senioren

Keine familienfreundliche Kommune ohne den Blick auf die Senioren. Die ältere Generation werden wir verstärkt bei den kommunalen Projekten einbeziehen und dabei die Frage nach seniorenrechtlichen Aufenthaltsqualitäten und geeignetes Umfeld stellen.

Wohnen

Auch zu diesem Standpunkt wird der Themenschwerpunkt Wohnen eine wesentliche Rolle spielen. Welche Angebote sind notwendig? Wie erfolgt der Generationenwechsel bei den Gebäuden? Welche (gemischte) Wohnformen werden in Gäufelden zukünftig zum Tragen kommen?

Wir freuen uns über spannende Diskussionen hierzu!

Wir stehen für eine Förderung und Verbesserung des Austausches zwischen den Generationen.